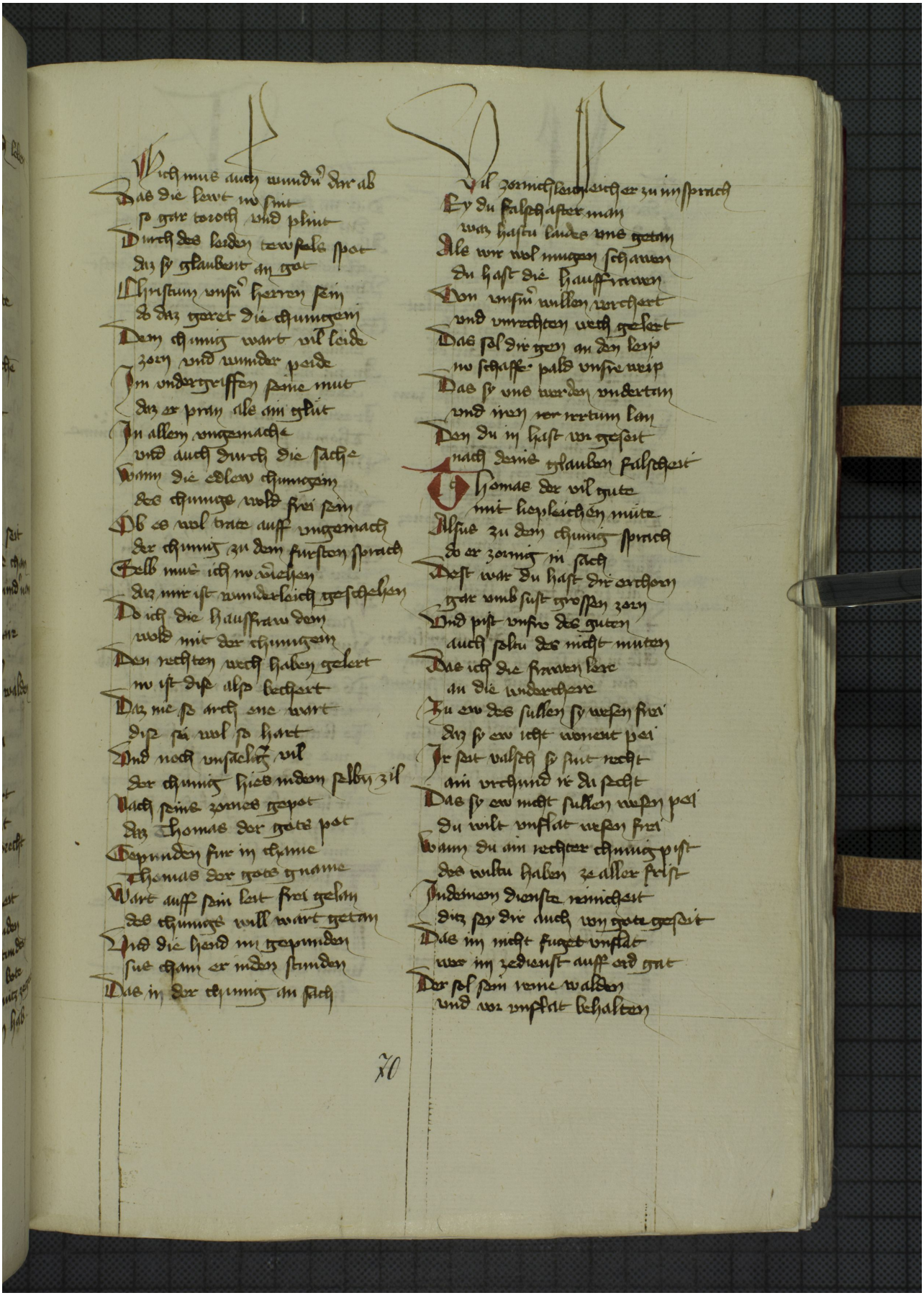
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Wiech muc auch wunder dar ab
Das die leut nu sint
so gar torecht vnd plint
Durch des leides tewfels spot
Diz sy glaubent an got
Ihesum vnsn herren sein
Ab diz geret die chunigein
Dem chunig wart vil leide
zorn vnd wunder peide
Im vndergeffen seine mut
diz er prun ale ein glut
In allem vngemache
vnd auch durch die sache
Wann die edlen chunigein
des chunigs wold frei sein
Ob es wol trate auff vngemach
Der chunig zu dem fursten sprach
Selb muc ich nu dichten
diz mir ist wunderleich geschehen
Do ich die hausfraw dem
wold mit der chunigein
Den rechten recht haben gelert
nu ist diz alz bechert
Diz nie so arch ene wart
diz sei wol so hart
Vnd noch vnsachet vil
der chunig sich indem selbs zil
Nach seine zornes grimt
diz Thomas der gute pat
Gepunden sie in chrime
Thomas der gote gname
Wart auff sein lat frei gelan
des chunigs will wart getan
Vnd die hend in gepunden
sie chom er indes stunden
Das in der chunig im sich
Vil zornechleichleich er zu im sprach
Ey du falschafter man
wes hastu laides vns getan
Ale wir wol mugen schauen
du hast die hausfrawen
Von vnsn willen verchert
vnd vnrechten recht gelert
Das sal dir gen an dein leip
nu schaffe bald vnsre weip
Das sy vns werden widerum
vnd wir ver rertum kan
Den du in hast wr gesat
nach deine glauben falscheit
Thomas der vil gute
mit liepleichen mute
Alsue zu dem chunig sprach
ob er zornig in sach
Dest war du hast die eretheren
gote vmb sust grossen zorn
Vnd pist vnsre des guten
auch selu des nicht muten
Das ich die frawen lere
an die widerchere
Zu ew des sullen sy wesen frei
diz sy ew recht wonent bei
Ir sat valsch sy sint recht
ain vrchund ir du secht
Das sy ew nicht sullen wesen pei
du wilt vnstat wesen frei
Wann du ain rechter chunig pist
des wirdu haben ze aller frist
Indemen dienste nimechleit
diz sey die auch wn gote geseit
Das im nicht fuget vnstat
wer im zedienst auff ein gut
Der sol sein verre walden
vnd wr vnstat behalten

70